

# Aramäer begrüßen Gäste zum Pfingstcup

**Gütersloh** (mab). Der Aramäische Volksverein hat den ASV-Pfingstcup ausgerichtet. Das traditionelle Fußballturnier der Aramäer ist mit einem Familienfest verbunden. Samstag und Sonntag kickten auf der Sportanlage Pavenstädt 15 Mannschaften aus Deutschland, Österreich und Belgien. Abends lockte ein Unterhaltungsprogramm mit Livemusik aus Syrien, Schweden und Deutschland. Vorsitzender Simon Aydin erwartete jeweils rund 800 Besucher.

„Wir sind die erfolgreichste Fußballmannschaft in der Föderation und zum vierten Mal Ausrichter des Turniers“, freute er sich. Anfang des Jahres wurde der ASV-Sportverband (Aramäischer Sportverband) unter dem Dach der Aramäer in Deutschland (FASD) ins Leben gerufen. Aus dem ehemaligen Förderationsturnier wurde der ASV-Pfingstcup. Im Dachverband sind 30 Vereine und Verbände organisiert mit rund 100 000 Aramäern, kreisweit 6000, in Gütersloh etwa 4000. Er vertritt die politischen, kulturellen und sozialen Belange.

„Der Dachverband ist sehr stolz auf die Gütersloher“, sagte Vorsitzender Daniyel Demir bei einem Empfang im Gemeindehaus der Syrisch-orthodoxen Gemeinde St. Stephanus im Vorfeld des Turniers. Dies nicht nur wegen ihres erfolgreichen Fußballvereins, sondern auch wegen des sozialen Engagements für die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe. Im vergangenen Jahr unterstützte er die vom Schlag getroffene junge Mutter Jasmina Gabriel aus Erlösen des Turniers.

Den Aramäern sei es wichtig, das kulturelle Erbe zu bewahren und sich gleichzeitig aktiv für die Gesellschaft einzusetzen. „Wir

fühlen uns in der Stadt Gütersloh mehr als zu Hause“, sagte er. „Sie sollten sagen: Sie sind zu Hause“, meinte **Ralph Brinkhaus**. Der CDU-Bundestagsabgeordnete versprach, die Volksgruppe beim Erhalt ihres christlichen Erbes in der Heimat zu unterstützen. Die Situation der Christen in der „Wiege des Christentums“ bereite ihm große Sorgen.

Der heimische Volksverein kann nächstes Jahr das 25-jährige Bestehen feiern. Er hat mehr als 120 Mitglieder. „Ich bin stolz auf den Verein. Er ist sehr beliebt“, lobte Ibrahim Savci.

Der heimische Volksverein kann nächstes Jahr das 25-jährige Bestehen feiern. Er hat mehr als 120 Mitglieder. „Ich bin stolz auf den Verein. Er ist sehr beliebt“, lobte Ibrahim Savci.

Der heimische Volksverein kann nächstes Jahr das 25-jährige Bestehen feiern. Er hat mehr als 120 Mitglieder. „Ich bin stolz auf den Verein. Er ist sehr beliebt“, lobte Ibrahim Savci.

20. Juni

## Kontinenztag im Hospital

**Gütersloh** (gl). Im Rahmen der dritten Welt-Kontinenz-Woche (WCW) findet im St.-Elisabeth-Hospital am Montag, 20. Juni, ab 16 Uhr ein Kontinenztag statt. Ziel der Veranstaltung ist es laut Ankündigung, „Interessierte und Betroffene sowohl über die konservativen als auch über die modernen operativen Therapiemöglichkeiten der Harn- und Stuhlinkontinenz zu informieren.“

Außerdem werden vom Team der Physikalischen Therapie praktische Übungen zur Stär-

kung der Beckenbodenmuskulatur vorgestellt. Die Referenten Dr. Johannes Middelanis, Chefarzt der Frauenklinik, und der Oberarzt Dr. Georg Kuroczik sind seit Jahren Mitglieder der Deutschen Kontinenz Gesellschaft.

Interessenten und Betroffene können sich auch in der Beckenboden- und Kontinenzsprechstunde des St.-Elisabeth-Hospitals, Stadtring Kattenstroth, in der Frauenklinik (freitags von 9 bis 13 Uhr) oder unter ☎ 05241/5077410 informieren.



**Gastgeber:** Daniyel Demir, Bundesvorsitzender der Föderation der Aramäer in Deutschland (links), und der Gütersloher Vorsitzende Simon Aydin.  
Bild: Borgelt